

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST FRANKFURT AM MAIN

Freitag, 4.5.1979  
20 Uhr

Sonntag, 6.5.1979  
20 Uhr

Saal der Hochschule  
Eschersheimer Landstraße 33

---

S A U L

Oratorium in drei Akten von Georg Friedrich Händel

\*\*\*\*\*

A u s f ü h r e n d e

Saul	Johannes M. Kösters
Jonathan	Christoph Prégardien
David	Lukretia Lendi
Merab	Marina Marina Martins de Oliveira
Michal	Monika Ries
Hexe von Endor	Wolfgang Schmidt
High Priest	Wolfgang Schmidt
Abner	Wolfgang Dapper
Amelekiter	Wolfgang Schmidt
Samuel	Ronald Pelger
Sopran-Arie	Sharon Grass

CHOR UND ORCHESTER DER HOCHSCHULE

L e i t u n g

HELMUTH RILLING

SAUL, Oratorium von Georg Friedrich Händel

Sinfonia Allegro- Larghetto

I. Akt

1. Szene Chor

Wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis durch alle Welten weit!  
Hoch über aller Himmel Kreis, wie strahlt dein Thron in Herrlichkeit  
How excellent thy name, oh Lord, in all the world is known!  
Above all heav'ns, oh King ador'd, how hast thou set thy glorious throne!

Arie, Sopran

Ein Kind stand auf, von dir gesandt, und brach der Feinde Wut,  
Und trotzte Goliaths Riesenhand und warf ihn hin in Staub und Blut.

An infant rais'd by thy command, to quell thy rebel foes,  
Could fierce Goliath's dreadful hand superior in the fight oppose.

Trio

Der Gottesleugner trat einher mit übermütigem Spott,  
Und trotzte dem lebendigen Gott, hohnlachend seinem Volk und Heer

Along the monster atheist strode, with more than human pride,  
And armies of the living God exulting in his strength defied.

Chor

Der Jüngling kam, den Gott erkor, und schlug das Ungetüm: -  
Da flammt der Mut im Heer empor, und wild zerstob der Feind vor ihm.

The youth inspir'd by Thee, oh Lord, with ease the boaster slew: -  
Our fainting courage soon restor'd, and headlong drove that impious crew.

Chor

Wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis durch alle Welten weit!  
Hoch über aller Himmel Kreis, wie strahlt dein Thron in Herrlichkeit! Halleluja.

How excellent thy name, oh Lord, in all the world is known!  
Above all heav'ns, oh King ador'd, how hast thou set thy glorious throne!

2. Szene

Rezitativ, Michal

Er kommt, er kommt!

He comes, he comes!

Arie, Michal

Heil, junger Held, den alles Volk voll Stolz und Staunen schaut!  
Heil, Sel'ge, dir von allen Frau'n, die ihm bestimmt zur Braut!  
Doch weh der Schranke, die uns trennt, mir ach' so süßes Los nicht gönnt!  
Heil, junger Held: da capo

Oh god-like youth! by all confess'd of human race the pride!  
Oh virgin among women blest, whom Heav'n ordains thy bride!  
But ah! how strong a bar I see betwixt my happiness and me!  
Oh god-like youth: da capo

Rezitativ, Abner

Sieh da, o Herr, den tapfern jungen Held, in seiner Hand des stolzen Riesen  
Haupt.

Behold, oh king, the brave, victorious youth,  
and in his hand the haughty giant's head.

Saul

Sag an, wess Sohn bist du?

Young man, whose son art thou?

David

Ich bin der jüngste der Söhn' Isai's, und aus Bethlehem  
The son of Jesse, thy faithful servant, an a Bethlemite.

Saul

Kehr nicht zurück nach Hause: bleib bei uns; und als ein Zeichen steter Gunst und Liebe vermähl ich dir die Tochter: kleiner Lohn für dein Verdienst! denn deinem Arm allein verdank ich Freiheit, Fried und Sicherheit.

Return no more to Jesse: stay with me; and as an earnest of my future favour, thou shalt espouse my daughter: small reward of such desert! since to thy arm alone we owe our safety, peace, and liberty.

Rezitativ, Jonathan

O frühe Gottesfurcht! bescheidne Tugend! Mit dieser Hand nimm ganz mein Herz dahin; schlag ein, du junger Held zu diesem Bunde, und Jonathan und David sind nun Eins.

Oh early piety! oh modest merit! In this embrace my heart bestows itself; Henceforth, thou noble youth, accept my friendship, and Jonathan and David are but one.

Arie, Merab

Wie schändest du dein stolz Geschlecht! An Rang ein Fürst, im Geist ein Knecht.  
What abject thoughts a price can have! In rank a prince, in mind a slave.

S i n f o n i a

Rezitativ, Michal

Doch siehe da! Die Töchter Israels nah'n im Feierzug, mit Saitenspiel und Reigen, froh zu begrüßen euch im Siegesgesang.

Already see the daughters of the land, in joyful dance, with instruments of music, come to congratulate your victory.

3. S z e n e (Die Vorigen. Zu ihnen Israelitische Frauen)

Chor (Frauenchor, wechselweise)

Heil dir, König, groß an Macht! Heil den Kämpfern all der Schlacht!  
Heil dir, David, junger Held, der des Feindes Haupt gefällt!  
Tausend schlug, o Saul, dein Schwert, heil dir, der uns Sieg gewährt!  
David warf zehntausend hin, zehntausend Lieder preisen ihn

Welcome, welcome, mighty king!	Saul, who hast thy thousands slain,
Welcome all who conquest bring!	Welcome to thy friends again!
Welcome David, warlike boy,	David his ten thousands slew,
Author of our present joy!	Ten thousand praises are his due.

Accompagnato, Saul

Ha, welche Schmach! - sank ich so tief herab, daß dieser Knabe mir den Preis entziehen darf?

What do I hear? - am I then sunk so low, to have this upstart boy preferr'd before me?

Chor

David warf zehntausend hin, zehntausend Lieder preisen ihn.

David his ten thousands slew, Ten thousand praises are his due.

Accompagnato, Saul

Für ihn zehntausend, und für mich nur tausend!  
Was fehlt dem Frechen noch, als meine Krone!

To him ten thousands, and to me but thousand!  
What can they give him more? except the kingdom?

Arie, Saul

Wie wallt mir vor Zorn im Busen das Blut! Wie füllt mich mit Furcht der Knab  
und mit Wut! Wer trüge den Frevel in duldendem Mut?

With rage I shall burst his praises to hear! Oh, how I both hate the  
stripling, and fear! What mortal a rival in glory can bear?

4. S z e n e

Rezitativ, Jonathan

Betörte Weiber! dies unzeitige Siegeslied, fürwahr, gefährdet ihn, dess Ruhm  
ihr preiset. Sauls wilder Blick, als er von hinnen ging, verriet zu klar  
der Seele innren Sturm .

Imprudent women! your ill-tim'd comparisons, I fear, have injur'd him you  
meant to honour. Saul's furious look, as he departed hence, too plainly  
show'd the tempest of his soul.

Michal (zu David)

Du kennst sein altes Leid und heilst es leicht: O nimm die Harf, und wie du  
oft getan, stille die Wut in der empörten Brust, und sänftge seine Qual  
mit süßem Ton.

'T is but his old disease, which thou canst cure: Oh take thy harp, and as  
thou oft hast done, from the king's breast expel the raging fiend, and  
sooth his tortur'd soul with sounds divine.

Arie, Michal

Wild schwoll im Sturm empörter Wut, in dunklem Groll des Königs Blut,  
als Davids Spiel in holdem Klang weckt der Harfe sanften Sang:  
SÜß gleitend stillt' ihr reizvoll Lied mit lindem Trost sein krank Gemüt;  
Melancholie und Gram entflohn, und Fried und Ruh umgab den Thron.

Fell rage and black despair possess'd with horrid sway the monarch's  
breast; when David with celestial fire struck the sweet persuasive lyre:  
Soft/gliding down his ravish'd ears, the healing sounds dispel his cares;  
Despair and rage at once are gone, and peace and hope resume the throne.

Rezitativ, Hoher Priester

Es ist die kleinste Kraft der Harmonie, die aller Wesen wahres Wesen ist,  
und aller Dinge Kern und erster Keim, dess Allgewalt der Welten Bau bezeugt.

This but the smallest part of harmony, great attribute of attributes divine,  
and centre of the rest, where all agree: whose wond'rous force what great  
effects proclaim!

Accompagnato, Hoher Priester

Durch dich entsprang dies große All aus Gottes mächtiger Schöpferhand  
in urvollkommner Meisterschaft, in feste Form durch dich gebannt: denn kaum,  
daß dich des Ewgen Wort entband, als stumm vor deiner Zauberkraft des alten  
Chaos Mißklang schwand; und der Natur aus Üppgem Schoß rang sich ein Reich der  
Schönheit los, die einklangsvolle Welt entstand! Und ob die List der Hölle  
zwar verwirrten Mißklang neu gebar, - doch kommt die Zeit, wo die Natur im  
ersten Wohllaut klingt und Harmonie das All durchringt.

By thee this universal frame from its Almighty Maker's hand in primitive  
perfection came, by thee produc'd, in thee contain'd: no sooner did  
th'eternal word dispense thy vast mysterious influence, than Chaos his old  
discord ceas'd; Nature began, of labour eas'd, her latent beauties to disclose  
a fair harmonious world arose; and though, by diabolic guile, disorder  
lord it for a-while, - the time will come, when Nature shall per pristine  
form regain, and Harmony for ever reign.

## 5. S z e n e

### Rezitativ, Abner

Seht wie voll Höllenqual, voll Wut, der Fürst sich naht und dumpfe Worte stöhnt, die Hölle, nicht Menschenmund ihm eingab.

Rack'd with infernal pains, ev'n now the king comes forth, and mutters horrid words, which hell, no human tongue, has taught him.

### Arie, David

O Herr, dess Güte endlos ist, wie deine Gnad und Huld:  
Auch ihm, der dein stets neu vergißt, vergibst du in Geduld.  
Wiegt nicht zu schwer des Königs Schuld, so hör, Herr, mein Flehn:  
Harr seiner Reu noch in Geduld, laß ihn Erbarmen sehn.

Oh Lord, whose mercies numberless o'er all thy works prevail:  
though daily Man thy law transgress, thy patience cannot fail.  
If yet his sin be not too great, the busy fiend control;  
Yet longer for repentance wait, and heal his wounded soul.

## S i n f o n i a

### Rezitativ, Jonathan

Es ist umsonst; sein Zorn entbrennt aufs neue: in wildem Grolle starrt er auf den Freund, stampfet den Grund und brütet über Unheil.

't is all in vain; his fury still continues: with wild distraction on my friend he stares, stamps on the ground, and seems intent on mischief.

### Arie, Saul

Die Schlang, im Busen aufgenährt, droht mir mit giftgem Stich:  
doch bald, durch meine Faust entwehrt, krümmt sie im Staube sich.  
Verwegner Knab! den Hochmut büßen sollst du zu deines Königs Füßen!

A serpent, in my bosom warm'd, would sting me to the heart:  
but of his venom soon disarm'd, himself shall feel the smart.  
Ambitious boy! now learn what danger it is to rouze a monarch's anger!

### Rezitativ, Saul

Entging er meinem Grimm? Ich mahn dich, Jonathan, bei deinem Leben,  
Und euch bei eurer Treue: tilget aus den kühn verwegnen Jüngling! Solang er lebt,  
droht mir Gefahr - Kein Einwand! ich gebot.

Has he escap'd my rage? I charge thee, Jonathan, upon thy duty,  
and all, upon your allegiance, to destroy  
this bold, aspiring youth; for while he lives, I am non safe - Reply not, but obe

### Arie, Merab

Betörter Mann, der Launen Raub, von jedem Windeshauch bewegt!  
Der nun zum Thron den Sklaven trägt, dann tief ihn stürzt zurück in Staub!  
Sein feurig Herz ist ohne Maß und ohne Ziel in Lieb und Haß.

Capricious man, in humour lost, by ev'ry wind of passion toss'd!  
Now sets his vassal on the throne, then low as earth he casts him down!  
His temper knows no middle state, extreme alike in love or hate.

## 6. S z e n e

### Accompagnato, Jonathan

O heilige Kindespflicht! o treue Freundschaft! Wie soll ich euch versöhnen? -  
Harter Vater! Stets war dein Wort Gebot mir und Befehl: Doch töten meinen  
Freund! den Held, den Tapfren, den edlen David, Israels Erretter, den Schrecken  
unsres Feinds - dir das versagen, was wär es anders, als die Pflicht der Liebe  
zu Gott, zu David - und fürwahr, zu dir!

Oh filial piety! oh sacred friendship! How shall I reconcile you? -Cruel father! Your just commands I always have obey'd: but to destroy my friend! the brave, the virtuous, the God-like David! Israel's defender, and terror of her foes! to disobey you - what shall I call it? - 't is an act of duty to God, to David - nay, indeed, to you.

Arie, Jonathan

Nein, harter, Vater, nein! So schwarze Tat bringt nicht Gedeihn.  
Soll ich mit frevelhaftem Mut tauchen die Hand in Davids Blut?  
Nein, harter Vater, nein! Nein, dieses Herz sei stets vereint  
in Not und Tod dem liebsten, besten Freund.

No, cruel Father, no! Your hard commands I can't obey. Shall I with sacrilegious blow take pious David's life away? No, cruel father, no! No, with my life I must defend against the world my best, my dearest friend.

Chor

O schirme ihn zu deines Namens Preis, des Volkes Rettung und der Heiden Schmach.  
Preserve him for the glory of thy name, thy people's safety, and the heathen's  
shame.

## II. AKT

### 1. Szene

Chor

Weihe! höllgeborner Neid! Flieh der Menschen Brust allzeit!  
Du, der alles Gute meidet, sich an allem Unheil weidet,  
wider Gott und Menschen streitet, Gott und Menschen gleich verleidet,  
Du, an eignen Qualen reich, und Sünd und Straf in dir zugleich:  
Weich in schwarze Nacht zurück, Tugend bebt vor deinem Blick!  
Flieh! höllgeborner Neid! Flieh der Menschen Brust allzeit!

Envy! eldest born of hell! Cease in human breast to dwell.  
Ever at all good repining, still the happy undermining.  
God and Man by thee infested, thou by God and Man detested!  
Most thyself thou dost torment, at once the crime and punishment.  
Hide thee in the blackest night: Virtue sickens at thy sight!  
Hence! eldest born of hell! Cease in human breast to dwell.

### 2. S z e n e

Rezitativ, Jonathan

Ach, edler Freund, gestürzt durch zu viel Tugend! Denkst du, ein böser Geist erfülle so des Vaters Herz mit Wut? Es ist, fürwahr, des tödlichen Neides und der Rache Geist. Er sinnt auf deinen Tod; er gebot dem Kriegsgefolge, und dem Sohne selbst, die Rache zu vollziehen.

Ah! Dearest friend, undone by too much virtue! Think you, an evil spirit was the cause of all my father's rage? It was, indeed, a spirit of envy, and of mortal hate. He has resolv'd your death; and sternly charg'd his whole retinue, me especially, to execute his vengeance.

Arie, Jonathan

Doch rollt des Jordans Strom, fürwahr, zum Quell zurück die klare Fout,  
eh diese Hand versehrt ein Haar an dir, du edles treues Blut.

But sooner Jordan's stream, I swear, back to his spring shall swiftly roll,  
than I consent to hurt a hair of thee, thou darling of my soul.

Rezitativ Jonathan

Mein Vater kommt: hinweg, o Freund, dieweil mein sanftes Wort in ihm beschwört  
die Wut.

My father comes: retire, my friend, while I with peaceful accents try to calm  
his rage.

3. S z e n e

Rezitativ Saul

Ist mein Befehl vollzogen, und vertilgt mein bitterer Todfeind, der Sohn Isais?  
Hast thou obey'd my orders, and destroy-d my mortal enemy, the son of Jesse?

Jonathan

Ach weh, mein Vater, er dein Todfeind? Der Edle, der da Ruhm und Rettung brachte,  
so dir wie deinem Volke ; der für uns dem Tod sich bot und schlug den Riesen-  
feind, vor dem in Furcht die Tapfersten verzagten.

Alas, my father! he your enemy? Say rather, he has done important service  
to you, and to the nation; hazarded his life for both, and slain our giant  
foe, whose presence made the boldest of us tremble.

Arie Jonathan

O frevle an dem Jüngling nicht, der keinen Harm dir sann,  
der sich des Dankes heilige Pflicht durch seine Tat gewann.  
Denn an den Tag, da du durchbrachst mit ihm der Feinde Reihn:  
Und dann gebeut, wenn du's vermagst, dem Tode ihn zu weihn.

Sin not, oh king, against the youth, who ne'er offended you:  
Think, to his loyalty and truth, what great rewards are due!  
Think, with what joy this God-like man you saw, that glorious day!  
Think, and with ruin, if you can, such services repay.

Arie Saul

So wahr Jehova lebt, ich schwör: den Jüngling trifft kein Leid;  
er kehr zurück, von Furcht befreit, dem Thron zu Ehr und Wehr.

As great Jehovah lives, I swear, the youth shall not be slain;  
Bid him return, and void of fear adorn our court again.

Arie Jonathan

Wer Städte bricht und Heere schlägt, ihm lohnet Ruhm und Rang;  
Der Ehren höchste Krone trägt, wer stets sich selbst bezwang.-  
Der ragt vor allen groß und gut, der dämpft in stark gefaßtem Mut  
den Wahnsinn seiner blinden Wut.

From cities storm'd, and battles won, what glory can accrue?  
By this the hero best is known, he can himself subdue. -  
Wisest and greatest of his kind, who can in reason's fetters bind  
the madness of his angry mind!

4. S z e n e

Rezitativ, Jonathan

Erscheine, Freund!

Appear, my friend.

Saul

Befürchte nicht Gefahr mehr: Sei du mein nächster Freund; mit tapfrem Mute  
wirf nun wie sonst der Feinde Schar zurück: und zum Beweis, wie ich dir wohl-  
gesinnt, (O schwere Kunst des Truges!) augenblicks vermähle dich mit Michal.

No more imagine danger: Be first in our esteem; with wonted valour  
repel the insults of the Philistines: And as a proof of my sincerity,  
(Oh hartness to dessemble!) instantly espouse my daughter Michal

Arie, David

Dein Wort, o Herr, beseelt mich neu mit kühnem Mut zur Schlacht:  
Steht Gottes Kraft wie sonst mir bei, so stürz ich hin des Feindes Macht.  
Im heißen Kampf, im Schlachtgefild ist Gott Jehova stets mein Schild.

Your words, oh king, my loyal heart with double ardour fire:  
If god his usual aid impart, your foes shall feel what you inspire.  
In all dangers of the field, the great Jehovah is my shield.

Rezitativ, Saul

Ja, Michal sei die seine! doch wie lang täuscht dieses Glück ihn? -  
Heergebieter sei er! Doch schwänge der Philister Hand kein Schwert,  
das Davids Brust durchbohre? - Ja, sie sollen an dem Frevler rächen meine  
Schmach!

Yes, he shall wed my daughter! but how long shall he enjoy her? - He shall  
lead my armies! But have the Philistines no darts, no swords, to pierce  
the heart of David? - Yes, this once to them I leave him; they shall do me  
right!

5. S z e n e

Rezitativ, Michal

Des Vaters Wort gewährt des Herzens Wunsch: Nicht länger, Michal, hehle  
denn die Glut, die stille Glut der Brust. - Für dich, o David, schlug  
dieses Herz seit jenem großen Tag, da du dies Volk befreit.

A father's will has authoriz'd my love: No longer, Michal, then attempt  
to hide the secret of thy soul. - I love thee, David, and long have  
lov'd. Thy virtue was the cause; and that be my defence.

Duett, Michal, David

Du, den der Kranz der Jugend krönt, doch mehr der Tugend Glanz verschönt!  
Den Rat des Weisen gibt dein Mund, dein Arm die Kraft des Helden kund.

O lieblich Kind, wie hold dein Bild durch Anmut jedes Aug entzückt!  
Noch mehr entzückt, was es verhüllt, das Herz das laute Unschuld schmückt.

Wie wird nun freundlich vom Geschick umwandelt all mein Leid in Glück.

Oh fairest of ten thousand fair, yet for thy virtue more admir'd!  
Thy words and actions all declare the wisdom by thy God inspir'd.

Oh lovely maid! thy form beheld, above all beauty charms our eyes:  
Yet still within that form conceal'd thy mind, a greater beauty, lies.

How well in thee does Heav'n at last compensate all my sorrows past.

Chor

Heil sei dem Mann, der treu und stet auf Gottes Weg unsträflich geht!  
Umsonst ist seiner Feinde Drohn: Die Macht des Herrn lähmt ihren Mut,  
Und löst in Liebe ihren Hohn, und still zu Sanftmut ihre Wut.

Is there a man, who all his ways directs, his God alone to please?  
In vain his foes against him move: superior pow'r their hate disarms;  
He makes them yield to virtue's charms, and melts their fury down to love.

S i n f o n i a

6. S z e n e

Rezitativ, David

Dein Vater ist so grausam und so falsch, wie du voll Lieb und Treu. Als  
ich ihm nahte, grad aus dem Schlachtengetümmel rückgekehrt, entflammt  
sein Aug in Wut: den straffen Arm hebt er im Zorne, und es saust sein  
Speer, mein Haupt umzischend, hin, fliegt in die Wand und höhnet dort  
der Ohnmacht seiner Bosheit.

Thy father is as cruel, and as false, as thou art kind and true. When  
I approach'd him, new from the slaughter of his enemies, his eyes with  
fury flam'd; his arm he rais'd, with rage grown stronger; by my guiltless  
head the javelin whizzing flew, and in the wall mock'd once again his  
impotence of malice.



Duett David, Michal

Sein Ingrimme reizt mich nur zu Hohn, zu Trotz mich all sein Drohn;  
Denn mich deckt Gottes Schild, mich schirmt Michals Bild.

Ach, teurer Freund, ich beb um dich! Flieh von hier, wo Tod dir droht!

Beb o Teure, nich um mich: Denn wo du bist, droht kein Tod;  
lächle, und er weicht vor dir!

Flieh, denn Tod ist vor der Tür! Sieh die Mörderbande, sieh!  
Flieh von hinnen, flieh, o flieh!

At persecution I can laugh; No fear my soul can move,  
In God's protection safe, and blest in Michal's love.

Ah, dearest youth, for thee I fear! Fly, begone, for death is near.

Fear not, lovely fair, for me:  
Death, where thou art, cannot be; smile, and danger is no more.

Fly, for death is at the door! See, the murd'rous band comes on!  
Stay, no longer, fly, begone!

8. S z e n e

Rezitativ, Merab

Arm wie er war, er ist mein Bruder nun, der Schwester Gatte, - ach, und es  
ist wahr, ein Heldenherz, das Liebe sich erzwingt und Mitleid von uns  
heischt. Des Vaters Grausamkeit füllt mich mit Schrecken! Bei dem nahen  
Fest fürcht ich Gefahr für ihn, wenn nicht mein Bruder, sein Freund, der  
treue Jonathan, Verderb und Unheil abwehrt; ich weiß, er wagt sein Blut.

Mean as he was, he is my brother now, my sister's husband; and to speak  
the truth, has qualities, which justice bids me love, and pity his distress.  
My father's cruelty strikes me with horror! At th'approaching feast  
I fear some dire event, unless my brother, his friend, the faithful  
Jonathan, avert th'impending ruin. I know, he'll do his best.

Arie Merab

Vater des Friedens, der tröstend mild jeden Sturm der Seele stillt,  
aus dessen Geist sich das Wort ergießt, das so süß wie Honig fließt:  
In seinem Munde sei dein Geist bezeugt, daß grause Wut der sanften Rede weicht.

Author of peace, who canst controul ev'ry passion of the soul;  
To whose good spirit alone we owe words that sweet as honey flow:  
With thy dear influence his tongue be fill'd, and cruel wrath to soft  
persuasion yield.

9. S z e n e

S i n f o n i a

Accompagnato, Saul

Die Zeit ist endlich da: Isais Sohn fällt heut zum Opfer meinem Groll.  
Nicht länger vor dem Knaben soll der König zittern auf dem Thron.  
Er stirbt, der Ruh und Ruhm mir kürzt, eh er aus Macht, eh er vom Thron  
mich stürzt.

The time at length is come, when I shall take my full revenge on Jesse's son.  
No longer shall the stripling make his sov'reign totter on the throne.  
He dies - this blaster of my fame, bane of my peace, and author of my shame!

10. S z e n e

Rezitativ, Saul

Wo ist der Sohn Isais? kommt er nicht zu unserem Fest

Where is the son of Jesse? comes he not to grace our feast?

Jonathan

Nach Bethlem trieb's ihn fort, in seine Heimat in des Vaters Haus,  
wo seines Stammes jährlich Opferfest sein Beisein heischte.

He earnestly ask'd leave to go to Bethlem, where his father's house,  
at solemn rites of annual sacrifice, requir'd his presence.

Saul

Mach dich fort, Verräter! Du wahnst, ich wisse nicht, daß du der Freund  
des Sohns Isais, selbst dir zum Verderben! Die Welt erkennt, daß du mein Sohn  
nicht bist, der du des Vaters Feind erwählt, den Mann, der, wenn er lebt,  
der Krone dich beraubt: Eil, ihn zu rufen, denn sein Los ist Tod.

Oh perverse! rebellious! Thinkst thou, I do not know, that thou hast chose  
the son of Jesse, to thy own confusion? The world will say, thou art not  
son of mine, who thus canst love the man I hate; the man, who, if he lives,  
will rob thee of thy crown: Send, fetch him hither; for the wretch must die.

Jonathan

Was tat er dir, das ihm verdient den Tod?

What has he done? and wherefore must he die?

Saul

Du trotzest meinem Wort? Stirb denn du selbst!

Darst thou oppose my will? die then thyself!

Chor

O blinde Raserei der Wut, durch Weisheit nicht beschränkt!  
Ein jedes Band reißt sie entzwei, kein Zaum der die Unbändige lenkt:  
Auf Schuld häuft Schuld sie sinnlos auf, und stürmt zum Untergang in ihrem Lauf.

Oh fatal consequence of rage, by reason uncontrol'd!  
With ev'ry law he can dispense; No ties the furious monster hold:  
From crime to crime he blindly goes, nor end, but with his own destruction knows

III. Akt

1. S z e n e

Accompagnato, Saul

Elend und Qual hab ich selbst mir bereitet! Wo ist mein Retter nun? Den  
tapfren Mann, dess Nam allein der Feinde Schrecken war, verbannte meine Wut.  
Von Gott verlassen, ruf ich umsonst um Hilfe! er gewährt nicht Antwort einem  
Sohn des Ungehorsams! Mein eigener Mut verläßt mich! - Kann es sein? Ward Saal  
zu einer Memme? - nein, das sei ferne! Wenn der Himmel mir nicht hilft - sei  
es die Hölle!

Wretch that I am! of my own ruin author! Where are my old supports? The  
valiant youth, whose very name was terror to my foes, my rage has drove away.  
Of Got forsaken, in vain I ask his counsel! he vouchsafes no answer to the  
sons of disobedience! Ev'n my own courage fails me! - Can it be? Is Saul  
become a coward? - I'll not believe it! If Heav'n denies thee aid - seek  
it from Hell!

Accompagnato, Saul

Man sagt, hier leb ein Weib, die Vertraute des Fürsten der untern Welt: sie gebe Rat und Kunde mir. Auf ihre Kunst steht Tod; Und weil des Rechts ich pflag, traf sichre Strafe ihr schwarzes Zauberwerk: Doch, hart Geschick! Ich selbst bin nun verdammt, sie zu befragen, die ich zuvor verflucht.

'T is said, here lives a woman, close familiar with th'enemy of mankind: her I'll consult, and know the worst. Her art is death by law; And while I minded law, sure death attended such horrid practices: Yet, oh hard fate! Myself am now reduc'd to ask the counsel of those I once abhor'd.

2. S z e n e (Saul und die Hexe von Endor)

Rezitativ, Hexe

Sag an, was willst du?

With me what would'st thou?

Saul

Ruf aus der Tiefe mir den Mann herauf, den dir mein Mund benennt.

I would, that by thy art thou bring me up the man whom I shall name.

Hexe

Weh dir! du weißt, daß Sauls Gebot vertilgt der Zaubrer Kunst. Stellst du mir Netze?

Alas! thou know'st how Saul has cut off those who use this art. Would'st thou insnare me?

Saul

Bei Jehovas Nam! Von seiner Hand soll dich kein Unheil treffen.

As Jehovah lives, on this account no mischief shall befall thee.

Hexe

Spricht, wen begehrt du zu sehn?

Whom shall I bring up to thee?

Saul

Rufe Samuel.

Bring up Samuel.

Arie, Hexe

Geister des Abgrunds, deren Macht der Toten Schatten in der Gruft belebt, Und schaurig in dem Graun. der Nacht mit Angst das kühnste Herz durchbebt: Vor des Fremdlings starren Blick sendet Samuels Geist zurück!

Infernal spirits, by whose pow'r departed ghosts in living forms appear, add horror to the midnight hour, and chill the boldest hearts with fear: To this stranger's wond'ring eyes let the Prophet Samuel rise!

3. S z e n e

Accompagnato, Samuel

Warum beschwörst du aus dem Reich der Ruh mich in die Welt der Qual?

Why hast thou forc'd me from the realms of peace back to this world of woe?

Saul

O heilger Seher! Versage mir nicht Rat in meiner Not!

Der Feinde Heer steht schlachtgerüstet vor mir; Gott aber wich von mir; mir spricht kein Seher, kein Traum weissaget mir; kein Trost mehr bleibt, wenn nicht dein weiser Mund mir Rat gewährt.

O holy Prophet! Refuse me not thy aid in this distress. The num'rous foe stands ready for the battle; Got has forsaken me; no more he answers by prophets or by dreams; no hope remains, unless I learn from thee, what course to take.

Samuel

Verließ Jehova dich? und rufst du mich um Hilfe? Sagt ich nicht dein Los voraus, als du nicht ausgerichtet seinen Zorn am Volke Amalek, und auf den Raub dich gierig wandtest? Darum hat der Herr an dir bewährt mein Wort zu deinem Unheil, die Krone dir entzogen und verliehen an David, dem du zürnst um seine Tugend. Du und dein Sohn, ihr seid bei mir noch heute, wann Israel der Philister Arm erlag. So sprach Jehova, Er, der Wahrheit Gott.

Hath God forsaken thee? and dost thou ask my counsel? Did I not foretel thy fate, when, madly disobedient, thou didst spare the curst Amalekite, and on the spoil didst fly rapacious? Therefore God this day hath verified my words in thy destruction, hath rent the kingdom from thee, and bestow'd it on David, whom thou hatest for his virtue. Thou and thy sons shall be with me to-morrow, and Israel by Philistine arms shall fall. The Lord hath said it: He will make it good.

S i n f o n i a

4. Szene

Rezitativ, David

Wo kommst du her?

Whence comest thou?

Amalekiter

Dort aus dem Lager Israels.

Out of the camp of Israel.

David

So sage rasch mir an, wie steht die Schlacht?

Thou canst inform me then: how went the battle?

Amalekiter

Das Heer ergreift die Flucht, viel Volkes fiel, und Saul und Jonathan, sein Sohn, sind tot.

The People, put to flight, in numbers fell, and Saul, and Jonathan, his son, are dead.

David

O weh! mein Bruder! - Doch wie weißt du um ihren Tod?

Alas! my brother! - But how know'st thou that they are dead?

Amalekiter

Am Berge Gilboa stieß ich auf Saul, durchbohrt vom eignen Speer; stürmisch verfolgt der Feind; er schrie zu mir, bat mich sein unvollbrachtes Werk zu enden, zu tilgen seine Schmach und Freveltat. Ich sah sein Leben schwinden und erschlug ihn, nahm ihm vom Haupt den Reif, von seinem Arm die Ringe, die ich reiche meinem Herrn.

Upon mount Gilboa I met with Saul, just fall'n upon his spear; swiftly the foe pursu'd; he cry'd to me, beg'd me to finish his imperfect work, and end a life of pain and ignominy. I knew he could not live, therefore slew him; took from his head the crown, and from his arms the bracelets, and have brought them to my Lord.

David

Wer bist du?

Whence art thou?

Amalekiter

Ich bin vom Stamm Amalek.

Of the race of Amalek.

Arie David

Mann der Schmach, im Stamm verflucht! Mehr du als dein Stamm verrucht!  
Erstarrte nicht die Hand am Schwert, eh sie sein heilig Haupt versehrt?  
Ergreift ihn, fällt ihn auf den Grund! Auf deinem Haupt sei Blut und Fluch;  
Gezeugt hat wider dich dein Mund, dess Hand den Gottgesalbten schlug.

Impious wretch, of race accurst! And of all that race the worst!  
How hast thou dar'd to lift thy sword against th'anointed of the Lord?  
Fall on him, smite him, let him die! - On thy own head thy blood will lie;  
Since thy own mouth has testified, by thee the Lord's anointed died.

T r a u e r m a r s c h

5. S z e n e

Chor

Klag Israel, deiner Helden Fall, der Jugend Schmuck des Todes Raub!  
Wie welkten deine Blüten all! Ein Heer von mächtgen Kriegeren liegt im Staub!

Mourn, Israel, mourn, thy beauty lost, thy choicest youth on Gilboa slain!  
How have thy fairest hopes been cross'd! What heaps of mighty warriors  
strew the plain!

Arie, Tenor

O schweigt in Gath von diesem Tag, und kündet's nicht den Straßen Askalon:  
Daß ER, der einst ihr Schrecken war, nicht ihren Töchtern sei zum Hohn,  
und daß nicht im Triumph der Weiber Schar frohlock und jauchz ob unserer  
Schmach.

Oh let it not in Gath be heard, the news in Askelon let none proclaim;  
lest he, whom once so much they fear'd, be by their women now despis'd,  
and lest the daughters of th'uncircumcis'd rejoice and triumph in our shame.

Arie Sopran

Nach diesem Tag der Schmach tränkt dich nicht mehr, Gilboas Berg und Au,  
des Regens kühle Flut, noch milder Tau, der einst dein Haupt gekrönt mit  
Pracht:

Seit dort der Schild des Saul in heißer Schlacht so schmachvoll sank und brach

From this unhappy day no more, ye Gilboan hills, on you  
descend refreshing rain, or kindly dew, which erst your heads with plenty  
crown'd;

since there the shield of Saul, in arms renown'd, was vilely cast away.

Arie David

Wenn Jonathan den Bogen zog,  
ha, wie beschwingt mit sichrem Tod sein Pfeil entflog und trank das  
Blut aus Feindesbrust! Schwang Saul sein Schwert in Kampfeslust,  
wie dampft von mächtger Helden Blut und schlürft der Grund die dunkle Flut!

Brave Jonathan his bow ne'er drew,  
but wing'd with death his arrow flew, and drank the blood of slaughter'd foes:  
nor drew great Saul his sword in vain; it reek'd, where'er he dealt his blows,  
with entrails of the mighty slain.

Chor

Nie war der Adler rasch wie sie; der Löwe mit so wilder Gier ergriff,  
zerriß den Raub, die Beute nie.

Eagles were not so swift as they, nor lions with so strong a grasp  
held fast and tore the prey.

Solo (David) und Chor

O schwerer Tag! gestürzt die Helden all!  
O Jonathan! wie edel war dein Fall, für den König, für das Land!  
O Jonathan! wie edel war dein Fall, für den König, für das Land!  
Um dich, mein Bruder Jonathan, wie klagt mein zagend Herz!  
Ach, keine Sprach umfaßt den Schmerz!  
Groß war die Wonne, die mir ward von dir,  
Und mehr als Frauenlieb war deine Liebe mir!  
O schwerer Tag! gestürzt die Helden all!  
Wie, Israel, kam dein Ruhm zu Fall!  
Schmachvoll besiegt, des Waffenschmucks beraubt,  
Wie hebst du je empor dein sinkend Haupt!

Oh fatal day! how low the mighty lie! Oh Jonathan how nobly didst thou die,  
for the king and country slain!  
For thee, my brother Jonathan, how great is my distress!  
What language can my grief express? Great was the pleasure I enjoy'd in thee,  
and more than woman's love thy wond'rous love to me!  
O fatal day! how low the mighty lie! Where, Israel, is thy glory fled?  
Spoil'd of thy arms, and sunk in infamy, how canst thou raise again  
thy drooping head!

Rezitativ, Hoher Priester

Ihr Männer Juda, klagt nicht mehr! Faßt freudig Mut in allem Heer;  
Denn David hebt den Thron empor, den Saul durch Missetat verlor.  
Dem Gott der Schlacht ist David wert, er kränzt mit Sieg des Helden Schwert.  
Ye men of Judah, weep no more! Let gladness reign in all our host;  
for pious David will restore what Saul by disobedience lost.  
The Lord of hosts is David's friend, and conquest will his arms attend.

Chor

Gürt um dein Schwert, du Mann der Schlacht,  
Vorán zu kühnem Streit!  
Wohlauf, der Sieg ist dir bereit!  
Richt auf Judäas Macht!  
Dein starker Arm, mit Kraft gestählt,  
macht stolzer Feinde Wangen bleich; -  
Dieweil dein Volk, das dich erwählt,  
sich drängt zu schaun dein neues Reich.  
Gird on thy sword, thou man of might,  
pursue thy wonted fame:  
Go on, be prosperous in fight,  
retrieve the Hebrew name!  
Thy strong right hand, with terror arm'd,  
shall thy obdurate foes dismay;  
while others, by thy virtue charm'd,  
shall crowd to own thy righteous sway.

\*\*\*\*\*